



BIOSCIENTIA

ZHI - ZENTRUM FÜR HYGIENE
UND INFEKTIONSPRÄVENTION

www.bioscientia-hygiene.de

Juli
2021

Hygiene . Newsletter

In den vergangenen 18 Monaten hat die COVID-19-Pandemie nicht nur unseren Arbeitsalltag, sondern in vielen Fällen unser gesamtes Leben beeinflusst. Zusätzliche und belastende Schutzmaßnahmen haben die tägliche Arbeit aufwändiger und anstrengender gemacht. Nur mit großem persönlichem Einsatz aller im Gesundheitswesen Beschäftigter haben sich in einer Vielzahl der medizinischen Einrichtungen größere Ausbrüche vermeiden und die Patientenversorgung aufrechterhalten lassen.

Im Rahmen der derzeit deutschlandweit erfreulich niedrigen Inzidenz der COVID-19-Fälle kann der Fokus nun wieder auf die üblichen Standards der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention gerichtet werden. In diesem Zusammenhang fällt bei zahlreichen Begehungen auf, dass diesen Standards in den vergangenen Monaten erwartungsgemäß nicht so viel Aufmerksamkeit geschenkt werden konnte wie in normalen Zeiten.

Aus diesem Grund fassen wir in diesem Newsletter einige Aspekte zusammen, auf die im Rahmen eines kleinen Hygiene-Audits auf den eigenen Stationen bzw. in den eigenen Arbeitsbereichen wieder ein Augenmerk gerichtet werden sollte. Dies sind die Lagerung von Medizinprodukten und sterilen Materialien sowie der Umgang damit:

- Eine offene und damit nicht staub- und spritzgeschützte Lagerung ist nur von Materialien des Tagesbedarfs zulässig. Dies dient auch dazu, Arbeitsflächen freizuhalten, um diese sachgerecht desinfizieren zu können.
- Dabei sollte die Lagerung von Medizinprodukten und Sterilgut in Schränken, Schubladen und/oder Schütten erfolgen, die regelmäßig desinfiziert werden. Das Intervall hierzu sollte in einem Reinigungs- und Desinfektionsplan auf die konkreten Bedingungen vor Ort bezogen definiert werden. Eine Lagerung in Kartonverpackungen, die dann ggf. sogar wieder befüllt werden, ist nicht zu empfehlen, da diese Verpackungen nicht desinfizierbar sind.
- Wird Material, z.B. zur Anlage von Gefäßkathetern oder zur Blutentnahme, in Nierenschalen aus Pappe bereitgestellt, sind diese regelmäßig zu entsorgen (mind. arbeitstäglich, spätestens aber bei einer sichtbaren Kontamination).
- Wird Sterilgut in Gitterkörben aus Metall oder Kunststoff gelagert, so ist beim Stapeln der Körbe sorgfältig darauf zu achten, dass die Verpackungen, insbesondere die Weichverpackungen nicht durch die Gitter beschädigt werden.
- Sind Waschbecken in Arbeitsflächen integriert, muss als Abgrenzung zu einer reinen Arbeitsfläche, auf der zum Beispiel auch Medizinprodukte gelagert

werden, ein Spritzschutz angebracht sein, um diese Materialien vor einer Kontamination zu schützen.

- Sind Waschbecken in eine Schrankanlage integriert, so dürfen unter dem Waschbecken keine Medizinprodukte gelagert werden, da es auch hier zu einer Kontamination über den Siphon kommen kann.
- In unreinen Arbeitsräumen sollte kein Sterilgut gelagert werden, d.h. die Trennung zwischen reinen und unreinen Bereichen sollte auch hinsichtlich der Lagerung aufrechterhalten werden.
- Grundsätzlich sind Sterilgut und Medikamente regelmäßig auf Verfall zu kontrollieren und ggf. zu entsorgen, damit im Notfall kein unsteriles Material versehentlich zum Einsatz kommt.
- Angebrochene Gebinde von Desinfektionsmitteln, aber auch von Salben/Tropfen/Medikamenten (unter der Voraussetzung, dass es sich um ein Mehrfachbehältnis handelt) sind stets mit einem Anbruch- oder einem Verfalldatum zu versehen, da sich das auf der Verpackung angegebene Datum in der Regel nur auf das ungeöffnete Originalgebilde bezieht. Es sollte in einem Bereich entweder nur das Anbruch- oder nur das Verfalldatum auf den Behältnissen notiert werden. Auf die Herstellerangaben zur Haltbarkeit ist zu achten.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf der Seite des Zentrums für Hygiene und Infektionsprävention der Bioscientia unter <https://www.bioscientia.de/de/diagnostik/hygiene/>

Herausgeber:

Zentrum für Hygiene und Infektionsprävention
Bioscientia Healthcare GmbH
Konrad-Adenauer-Str. 17
55218 Ingelheim

Autoren:

Mitarbeiter ZHI
hygiene@bioscientia.de
www.hygiene-bioscientia.de
Tel.: 06132 781-571